

CERAFLOUR 1010

Biobasiertes, mikronisiertes Rapswachs. Geeignet für den Einsatz in wässrigen, lösemittelhaltigen, lösemittelfreien und UV-Systemen, um ein hohes Maß an Mattierung zu erreichen und die mechanischen Eigenschaften zu verbessern.

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Mikronisiertes Rapswachs

VOC-frei (< 1500 ppm)
BRC-Gehalt: 100 %

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Dichte (20 °C):	0,91 g/cm ³
Schmelzpunkt:	70 °C
Partikelgrößenverteilung D50:	6 µm
Partikelgrößenverteilung D90:	16 µm
Biobasierter Kohlenstoffgehalt (ASTM D6866):	100 %
Lieferform:	Mikropulver

Lagerung und Transport

Temperaturempfindlich. Lagerung und Transport nicht über 30 °C. CERAFLOUR 1010 ist biobasiert und daher bei Lagerung in offenen Gebinden in feuchter Umgebung für mikrobiellen Befall empfindlich. Bei Lagerung des Produktes können Agglomerate entstehen, die durch erhöhte Scherkräfte bei der Einarbeitung des Produktes wieder zerstört werden können. Die Agglomeratbildung wird bei höheren Temperaturen begünstigt.

Anwendungen

Lackindustrie

Eigenschaften und Vorteile

CERAFLOUR 1010 erhöht die Kratzfestigkeit und Abriebbeständigkeit. Das Additiv wirkt stark mattierend und kann in allen Systemen eingearbeitet werden. Es hat keinen Einfluss auf die Viskosität. Das Polymer sorgt, vor allem in lösemittelfreien und UV-Systemen, für eine sehr homogene und glatte Oberfläche. CERAFLOUR 1010 ist biobasiert und besteht zu 100 % aus nachwachsenden Rohstoffen.

Einsatzempfehlungen

Holz- und Möbellacke	<input checked="" type="checkbox"/>
Allgemeine Industrielacke	<input checked="" type="checkbox"/>
Maler- und Bautenlacke	<input checked="" type="checkbox"/>

besonders empfohlen empfohlen

Empfohlene Zusatzmengen

0,5–10 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge sollte durch anwendungsbezogene Versuchsreihen ermittelt werden.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Das Additiv sollte vorzugsweise am Ende des Produktionsprozesses mit hoher Schergeschwindigkeit in den Lack eingearbeitet werden. Wässrige Slurries von CERAFLOUR 1010, die nicht sofort weiterverarbeitet werden, müssen mit geeigneten Konservierungsmitteln vor mikrobiellem Befall geschützt werden.

Hinweise

Beim Einsatz des Additivs in lösemittelbasierten Systemen muss die Verträglichkeit des Produktes in den verwendeten Lösemitteln getestet werden.



Ihr lokaler
Kontakt

BYK-Chemie GmbH

Abelstraße 45
46483 Wesel
Deutschland
Tel +49 281 670-0
Fax +49 281 65735

info@byk.com
www.byk.com

ADD-MAX®, ADD-VANCE®, ANTI-TERRA®, AQUACER®, AQUAMAT®, AQUATIX®, BENTOLITE®, BYK®, BYK-AQUAGEL®, BYK-DYNWET®, BYK-MAX®, BYK-SILCLEAN®, BYKANOL®, BYKCARE®, BYKETOL®, BYKJET®, BYKO2BLOCK®, BYKONITE®, BYKOPLAST®, BYKUMEN®, CARBOBYK®, CERACOL®, CERAFAK®, CERAFLOUR®, CERAMAT®, CERATIX®, CLAYTONE®, CLOISITE®, DISPERBYK®, DISPERPLAST®, FULACOLOR®, FULCAT®, GARAMITE®, GELWHITE®, HORDAMER®, LACTIMON®, LAPONITE®, MINERPOL®, NANOBYPK®, OPTIBENT®, OPTIFLO®, OPTIGEL®, POLYAD®, PRIEX®, PURABYK®, PURE THIX®, RECYCLOBLEND®, RECYCLOBYK®, RECYCLOSSORB®, RECYCLOSTAB®, RHEOBYK®, RHEOCIN®, RHEOTIX®, SCONA®, SILBYK®, TIXOGEL® und VISCOBYK® sind eingetragene Warenzeichen der BYK Gruppe.

Die vorstehenden Angaben entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand. Sie beschreiben abschließend die Beschaffenheit unserer Produkte, stellen jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Vor der Verwendung unserer Produkte obliegt es dem Verwender, die Qualität und Eignung unserer Produkte für die von ihm geplante Verarbeitung und Anwendung zu prüfen. Dies gilt auch für eine etwaige Verletzung von Schutzrechten Dritter. Wir behalten uns Änderungen der vorstehenden Angaben aufgrund des technischen Fortschritts und betrieblicher Weiterentwicklungen vor.

Diese Ausgabe ersetzt alle bisherigen Versionen.